

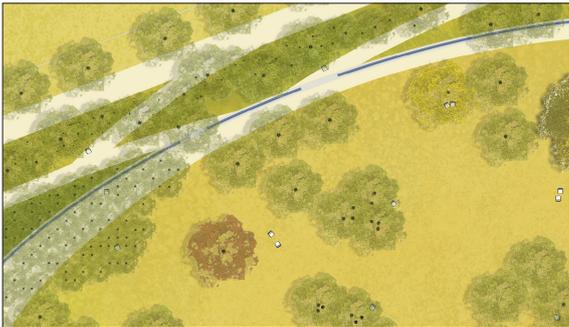


Delizia Polli

Diplomandin	Delizia Polli
Examinatoren	Prof. Hansjörg Gadiant, Mark Krieger
Expertin	Marie-Noëlle Adolph, manoa Landschaftsarchitekten GmbH, Meilen, ZH
Themengebiet	Entwurf

Quartierpark Bremgartenfriedhof Bern

Birkenhain



Der Birkenhain schafft viele individuelle Aufenthaltsmöglichkeiten.



Mehrstämmige Birken erzeugen eine angenehme Raumatmosphäre im Hain.



Ausschnitt aus dem Innern des Hains im Schnitt

Ausgangslage: Die Bestattung hat sich im Laufe der Zeit verändert. Viele lassen sich heute in Urnengräbern oder in Gemeinschaftsgräbern beisetzen. Die klassische Sargbestattung ist stark rückläufig. Diese gesellschaftliche Entwicklung bringt es mit sich, dass der Flächenbedarf im Friedhof zurückgegangen ist. Parallel dazu nimmt die bauliche Verdichtung im Umfeld des Friedhofs zu, und der Anspruch an Freiräumen ist gestiegen. Diese Entwicklung hat den Gemeinderat der Stadt Bern bewogen, in der Legislatur 2013–2016 den südlichsten Teil im Bremgartenfriedhof in einen Quartierpark umzuwandeln.

Ziel der Arbeit: Der Park im Bremgartenfriedhof soll zu einem Ort für die kontemplative Erholung werden. Ruhige Nutzungen ermöglichen das störfreie Nebeneinander von Friedhofsatmosphäre mit Pietät, Trauerverarbeitung und Ehrfurcht und dem Freiraumbedürfnis von Erholungsuchenden. Inmitten des dichten Stadtgefüges soll der Park ein Ort der Ruhe werden, in den man eintauchen kann und wo man eine Entschleunigung vom Alltagsstress erlebt. Die Verbindung mit dem Friedhof strebt eine allmähliche Akzeptanz der Überlagerung von Friedhofs- und Erholungsnutzung an. Dies ermöglicht bei wachsendem Platzbedarf die Ausdehnung des Friedhofs einerseits und der Erholung andererseits.

Ergebnis: Ein lichter Hain aus Birken besetzt den Raum. Dichte seitliche Buchengürtel rahmen den Park, schaffen eine starke Grenze zur aussenliegenden Umgebung und schirmen den lauten Alltag ab. Innerhalb des Parks definieren verschiedene Wuchsformen und Arten der Birke unterschiedliche Raumatmosphären, die – einmal geschlossen, einmal lichter – zum Verweilen einladen. Die Vielzahl verschiedener Birken ist, wie der alte und artenreiche Gehölzbestand, im ganzen Friedhof spannend für botanisch Interessierte. Geschwungene Wege führen auf den zentral gelegenen ovalen Hauptweg, der von einem ruhigen Wasserverlauf begleitet wird. Das Oval lässt durch seine unendliche Form den Besucher die zurückgelegte Distanz auf dem Weg selber bestimmen. Mobile Stühle ermöglichen eine persönliche Aneignung der verschiedenen Raumatmosphären und lassen jeden Besucher sein eigenes Plätzchen zum Ausruhen finden. Ausserhalb des Ovals sind die geschwungenen Wege umrahmt von Staudenflächen mit Waldcharakter, die durch ihren hohen Anteil an immergrünen Pflanzen im Winter den Park definieren. Die alte Gärtnerei am südlichen Ende wird umfunktioniert in ein kleines Café. Es bildet den Übergang vom belebten Strassenraum zum beruhigten, sinnlichen Park.